

Sächsische

2	A
---	---

2491

Landesbibl.

Ausstellung des Sächs. Handwerkes u. Kunstgewerbes.

Wegweiser

Durch die

Aktuelle Stadt.

Dresden, 1896.

.os.



Im

Alten Rathaus

waltet, schaltet, schenket und speiset
der weltbekannte und überall gut bekeumundete
F. E. Antons Nachfolger

Slemens **S**chäckel

Gesitzer von

Antons Weinhaus,
Wein- und
Frühstücksstuben

∞ Dresden ∞

An der Frauenkirche Nr. 2.



21 JAN. 1972
Dresden

[Zugang, Berg]

Die Alte

Städte



Die Schleier der Nacht zerreißen, fahle Nebel schleichen träge über die Fluren und im Osten kündigt ein schwacher rötlicher Streifen den kommenden Tag an. Die nachtdunklen Fäden, die Sachsens Residenz und ihre Umgebung umspannt hielten, lösen sich allmählich. Was bisher in Finsternis getaucht war, tritt erst im Halbdunkel hervor und ist nur teilweise in Umrissen zu erkennen Doch da stiehlt sich der erste Sonnenstrahl durch die Wolken des Morgenrots und weckt die Höhen und Triften, die Stadt und die Dörfer aus ihrem Schlummer. Wie ein Märchen aus Tausend und eine Nacht taucht da aus dem Dunstmeer, das der grauende Tag vor sich herwälzt und das den Riesenbauten der Großstadt, den Baumalleen und Eichengruppen des Königl. Großen Gartens etwas Bleiernes, Schlaftrunkenes verleiht, am Nordwestende dieses einzig schönen Parkes ein Städtchen auf, das aus grauer Vorzeit zu stammen und aus einer versunkenen Welt

wieder erstanden zu sein scheint. Seltsame Giebel und Türme, verwitterte Bastionen, eigenartig gruppierte Häuser, blitzende Kanäle und ländliche Gehöfte — alles wunderbar malerisch und vom Schleier der Romantik umwallt, steigen vor dem staunenden Auge auf: Die „Alte Stadt“, eine Stadt, die Kunst und Wissen geschaffen, die den Wanderer in die Zeit seiner Urahnen, in vergangene Jahrhunderte zurückversetzt, da alle die großartigen Errungenschaften noch nicht vorhanden waren, die wir der Dampfkraft und Elektrizität, den fortschreitenden Wissenschaften und der vorwärtstrebenden Technik, der wechselnden Mode und dem sich verändernden Kunstgeschmack verdanken.

Ehe wir jedoch diese alte Stadt betreten und durchwandern, das Moderne hinter uns lassend, das die Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes unsern Blicken bot, sei ihrer Geschichte gedacht, die allerdings kürzer ist, als ihr Ansehen sagt. Hier fügten nicht Jahrzehnte Haus zu

Alte Stadt

am Marktplatz.

Radeberger

Brauhaus

am Marktplatz.

Exportbier-Brauerei.

~ Ausschank ~

Ihrer nur aus bestem Malz und Hopfen hergestellt

~ Alte Stadt ~

am Marktplatz.

Export-Biere.

~ Brauhaus ~

am Marktplatz.



Haus, hier ließ nicht eine Generation nach der andern im Laufe der Zeit aus einer kleinen Ansiedelung das große Ganze werden, wie sonst Städte entstehen, hier wurde mitten im Walten der Gegenwart die Idee einer alten Stadt geboren und zielbewußt in kurzer Zeit ausgeführt. Herr Stadtrat Baumeister Bruno Adam hat das Verdienst, diese Gedanken in Worte und Thaten umgesetzt und alsbald ein Programm geschaffen zu haben, das allgemein Anklang fand. Ein Aufruf, Pläne einzureichen, ergab ein gutes Resultat: Die Architekten Schümichen und Michel, Dresden, gingen siegreich aus dem Wettbewerb hervor, weil ihr Entwurf viele verwendbare Motive enthielt. Der Bauauschuß, an dessen Spitze Herr Baumeister B. Adam steht, gab die weiteren Aufträge, und eine Reihe entwerfender Architekten und ausführender Baumeister schufen binnen fünf Monaten das herrliche mittelalterliche Städtebild.

Was nun folgt, ist nur eine Skizze, die dem Besucher der alten Stadt als Führer



dienen soll, weshalb nur alles Wissenswerte und Nötige kurz, angedeutet wurde.

Wir betreten die alte Stadt vom Ausstellungsplatze aus, indem wir (Nr. 1 des Planes auf Seite 20) von dem „Blockhaus“ aus die kräftige „Brücke“ überschreiten, die mit dem alle Türmchen überragenden „Wartturm“ endigt, ein eigenartiges Ganzes (Architekten: Hr. Adam und G. Schramm, Ausführender: Baumeister R. Kammsetzer) bildend. Ein hydraulischer Aufzug (von Aug. Kühnscherf Söhne) hebt die Schaukustigen 25 Meter hoch im Turme empor, damit ihr Auge sich an dem von hier oben sich bietenden Anblick weide. Da schweift der Blick in das Häusermeer der Residenz, über den wundervollen Großen Garten, über die Gefilde der weiteren Umgebung, bis er sich in den blauumschleierten Bergen der sächsischen Schweiz verliert, wenn er nicht an dem idyllischen Roschitzer Höhenzug mit den Schlössern und Landhäusern, Gärten und Obstplantagen haften blieb.



geprüfter Uhrmacher

Dresden-Altstadt

Moritzstraße 10

(Ecke König Johannstraße)

Niederlage der Glashütter Uhrenfabrik

von

J. Aszmann gegr. 1852.

Diese Uhren sind vom besten Material und mit größter Sorgfalt angefertigt. Für vorzügliches Gangresultat wird garantiert. Auf Wunsch wird jeder Uhr von der Königl. Sternwarte zu Leipzig eine Gangtabelle ausgestellt.

Verkauf zu Originalfabrikpreisen.

in überraschender Auswahl

Uhrketten zu auffallend billigen Preisen.

Steter Eingang von reizenden Neuheiten.

Spezialität: 14 Karat Gold-Eharnierketten

10 Jahre Garantie!

(vollständiger Ersatz für massiv goldene Ketten) von 9—56 M.



Sehenswürdigkeit Dresdens.

Sehenswürdigkeit Dresdens.

Redlichhaus

Dresden-Altstadt, an der Carola-Brücke
(in Nähe des Ausstellungsplatzes).

Restaurant I. Ranges!

Ausstattung vornehm und gediegen!

Feinstes Bürgerliches Pilsner und Würzburger Hofbräu vom Faß!

Delikate Wiener und norddeutsche Küche.

Aber die Wanderung muß fortgesetzt werden, so lange man auch von hier aus die ganze Anlage bewundern möchte. Wir verlassen den Turm und betreten zunächst (Nr. 2) den „Winkelkrug“ (Architekt Kurt Diestel, Ausführer: Baumeister P. Meyfarth), den Herr Pötzsch bewirtschaftet und in dessen Erdgeschos das Handwerk eine Werkstatt aufgeschlagen hat. Vor dem geschickt und stilvoll gruppierten Winkelkrug steht (Nr. 3) der habn gekrönte „alte Marktbrunnen“ (modelliert und ausgeführt vom Bildhauer A. Ohlendieck). Sodann schreiten wir, uns immer rechts haltend, auf das durch seine schöne Gruppierung und seinen altertümlichen Charakter vortrefflich wirkende, turmgekürnte „Rathaus“ (Nr. 4) zu (Architekt Kurt Diestel, Ausführer: Gmstr. P. Meyfarth), in dem der bekannte Inhaber von Antons Weinstuben, Herr Clemens Zschäkel, edlen Rebensaft durch schmucke Hebegestalten darbiehen läßt. (Siehe die Anzeige auf der 2. Umschlagseite.) Der Weg führt uns nun (Nr. 5) an der „Gaubütte“ (Architekt Bruno Seidler,

Ausführer: Baumeister P. Meyfarth) vorüber, und nach dem wir der Kantine einen Besuch abgestattet haben, werfen wir einen Blick in die gemütliche Kneipe (Nr. 6) „Das Storchnest“ (Architekt Otto Tirnstein, Ausführer: Baumeister E. Schroth) und kosten

das von Herrn Max Pötzsch gebotene edle Maß und den im Turm daselbst von Herrn Robert Sterzel feilgebotenen Pfefferkuchen. Mit dem Storchnest ist (Nr. 7) das „Hildesheimer Haus“ verbunden (Architekt: Gaurat Weidner, Ausführer: Baumeister E. Noack). Es fällt durch seine mittelalterlichen Giebel angenehm auf und wirkt anheimelnd auf den Geschauer. Auch das Innere, in dem Herr Pöböck die Besucher erquicht, ist freundlich und geschmackvoll ausgestattet. Wir betrachten nunmehr (Nr. 8) das mit Turm bekrönte „Stadthor“ (Architekt und Baumeister wie bei Nr. 7), das Stadtsoldaten bewachen, passieren es jedoch noch nicht, sondern betreten das nebenliegende „Frauhaus“ (Architekt und Baumeister wie bei Nr. 7 und 8), um Herrn Albin Hensel und der Rade-



Das wendische Museum.

05

Ernst Wähke

Juwelier und Goldschmied
Dresden

Große Brüdergasse 15
empfiehlt

sein großes Lager
passender

Gelegenheits-
Geschenke.

Eigene Reparatur-Werkstatt
im Hause.

Reelle Bedienung. Billige Preise.

Möbel

kauft

man sehr gut beim Sohn vom
alten Hübner und dieser heißt

Robert Hübner

Tischlermeister

Dresden, Altstadt

Annenstraße 52 u. Poppitz 1
hält stets

Ausstattungen

von 150, 200, 300, 400 bis
5000 Mark vorrätig auf Lager.
Preisverzeichnis zu Diensten.

Patent-Dauerbrand- Kachelöfen

mit Luftzirkulation und Rauchverbrennung,

auch für zeitweisen Brand geeignet, heizbar mit jeder Art Kohle bei
geringstem Kohlenverbrauch, angenehmeren Gehalt für eiserne
Dauerbrandöfen, empfohlen

Reinhardt & Wolf, Dresden

Große Plauensche Straße 20.

Unsere Patentöfen sind transportabel und können fertig gesetzt
verladen werden.

Clemens Haitzsch

Werkzeugbauerei

Geringswalde bei Rochlitz
empfiehlt sich zur

Anfertigung von Hobelbänken

für jede Branche, auf Verlangen mit eisernen Schrauben
nach eigenem Entwurf.

Spezialität: Hobel für Möbel- und Stuhlfabriken,
Tischler und Zimmerer, zum sofortigen Gebrauch,
Sägen, Schraubzwingen und dergl.

Reelle Bedienung. Solide Preise.



F. Zühling

Dresden

Neumarkt Nr. 12, II.

Instrumentenbau

und Saitenspinnerei.

Reparaturen
kunstgerecht.

Zuverlässig quintenrein hergestellte Darmsaiten und übersponnene Saiten
für alle Streichinstrumente.

Großes Lager echt italienischer Darmsaiten,
Alte und neue Streichinstrumente.

Concert-, Elegie- und Streich-Bithern.
Gute Bithersaiten in genau berechneten Stärken.



berger Exportbierbrauerei einen Besuch abzustatten (Siehe Anzeige auf Seite 2). Hier ist auch ein köstliches, anheimelnd wirkendes Graustübl (Nr. 10a) eingerichtet, das nach der Platanenallee geht, und das wir am besten bewundern können, wenn wir den Marktplatz auf einige Minuten verlassen, durch das erwähnte Stadttbor (Nr. 8) gehen und die wenigen Schritte hinter dem Graushaus nach links wandeln. An das Graushaus schließen sich (Nr. 10b, 10c und 10d) verschiedene „Werkstätten“ (Architekten Flügel und Schleinitz, Ausführender: Baumeister E. Noack) an. Hier entfaltet sich echtes Handwerkserleben, wie es vor Jahrhunderten herrschte: wir beobachten den Betrieb einer Münzwerkstatt in Nr. 10b „zur Münzhütte“, die Leinweberei (G. H. Förster Dresden) in Nr. 10c, „Försterhaus“, und endlich die Schuhmacherarbeit (Jnnung) in Nr. 10d „zum Hans Sachs“. Alle Einrichtung trägt das Gepräge einer vergangenen Zeit, da dem Handwerker noch nicht Maschinen und Hilfsmittel aller Art zur Verfügung standen, da er einzig auf die Kunst und Geschicklichkeit der Hände angewiesen war. Ein anderes „Stadttbor“ (Nr. 11) mit dem gegenüberliegenden Queckbrunnen (Architekten Flügel und Schleinitz, Ausführender: Baumeister E. Noack) bildet gleichsam die



Die Mühle

Brücke zu neuen Werkstätten, die gleichfalls charakteristisch gehalten sind: (Nr. 11a) „Thorturm“ (Architekt und Baumeister wie Nr. 11), in dem Fleischermeister Otto Haschke sein Handwerk treibt, und (Nr. 11b) eine „Halle“ (Architekt und Baumeister wie vorher), in der

gleichfalls ein Bild der Handwerksarbeit unserer Altvorderen zu schauen ist. Daran schließt sich ein umfangreicher Bau, seinem stolzen Gegenstück auf der gegenüberliegenden Seite des Marktes entsprechend (Nr. 12): „Das Gewandhaus“ (Architekt und Baumeister wie bei Nr. 11). Diesen mit zierlichen Giebeln geschmückten Bau bewirtschaftet Herr August Reibholz (Trompeterschloßchen, Dresden). (Siehe Anzeige auf Seite 8). Beim Weitergehen passieren wir (Nr. 13) die „Feuerwache“ der städtischen Feuerwehr (Architekt und Baumeister wie bei Nr. 11 und 12) und stoßen auf (Nr. 14) „Die Post“ (Architekt Hr. Seidler, Ausführender: Baumeister P. Kaiser), in deren Erdgeschos das „Eurfürstlich Sächsische General-Erb-Postamt“ seinen Postkarten-Verkauf aufgeschlagen hat.

Künstlerisch ausgeführte photographische Ansichten der alten Stadt, angefertigt vom Photographen Herrn Ernst Cammann (siehe Anzeige auf Seite 14) werden von schmucken Mädchen in origineller Tracht feilgeboten. [Im Obergeschos befindet

Adolf Hammig

Königlicher Hof-Instrumentenmacher

Dresden-N.

Moritzstraße 16, II.

Lager
von italienischen und
deutschen
Streich-Instrumenten.

Prompteste Anfertigung von Streich-Instrumenten.

Reparaturen werden auf das Sauberste ausgeführt.



Dresden-N.

Moritzstraße 16, II.

Lager
aller Sorten deutscher
sowie
echt italienischer Saiten.

Bimmerichmuck
in
Eisenbetonmasse und Gips.

Gebrüder Welcke
Dresden, Circusstraße 43,
Ecke der Pillniger Straße.



Gasthaus

Trumpeter- & Schloßchen

Dresden-A.

Eingang Dippoldiswaldaer Platz
und Trumpeterstraße

ältestes bürgerl. Gasthaus
mit vorzüglichen Zimmern
zu billigen Preisen; als auch die
**Bewirtschaftung des
Gewandhauses**
in der Alten Stadt auf dem
Ausstellungs-Platz sehr zu
empfehlen ist.


Pferdebahnverbindungen
nach allen Richtungen der Stadt,
sowie nach der Ausstellung.

August Kreibholz.

H. Schwieder

Sächsische



Gummi- und Gutta-Percha-Waren-Fabrik Dresden-Neustadt

Fabrik: Dresden-Pieschen.  Fabrik: Dresden-Pieschen.

Fabrikation sämtlicher technischer Artikel.

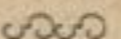
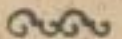
Export nach allen Ländern.

Offerten unter Bemusterung stehen zu Diensten.

 Ausstellung Nr. 

Bad Königsbrunn

bei Königstein a. d. Elbe.

 Dr. Putzar's Kurhaus. 

Im Mittelpunkte der Sächs. Schweiz prachtvoll und günstig
gelegen, eine halbe Gahnstunde von Dresden entfernt, in
nächster Nähe der Dampfer- und Gahnstation Königstein,
rings von prächtigen Waldungen umgeben.

Elektrische Beleuchtung. Familien-Anschluß.

Ausführliche Prospekte gratis durch Dr. med. Putzar.

sich das Bureau des Festausschusses, Vorstand Herr Franz Wallner.] Wir haben nun den Gebäuden, welche den Marktplatz umgeben, einen Besuch abgestattet und betreten, ehe wir wieder den Wartturm berühren, als letzten Bau (Nr. 15) das „Zunfthaus“ (Architekt Adam und Schramm), in dem sich eine höchst originelle, mit Innungseblemen geschmückte und von Herrn H. Sommerschub bewirtschaftete Handwerkerherberge befindet (siehe Anzeige auf Seite 13) und das zugleich die „Zunftstube“ enthält. Wir verlassen nun den Marktplatz durch das Stadttbor (Nr. 8) und wandeln nach dem am Ende der Platanenallee befindlichen Theater (Nr. 31), entworfen und ausgeführt vom Baumeister Kammsetzer. Es ist höchst originell in einer veritablen Scheune*) untergebracht und steht unter Leitung des Festausschusses, resp. seines Vorsitzenden Franz Wallner. Hier finden auch die Vorstellungen des ganz eigenartigen Marionetten-Theaters statt. Die Vorstellungen werden des Nachmittags wiederholt.

Nunmehr kommen wir nach (Nr. 16) der „Jungfernbastei mit Belvedere“ (Architekten Schümichen und Michel, Ausführende: Baumeister Weber und Schroth). Die Bastei gleicht einem alten Festungswerk, das der in der „Alten Stadt“ wohnenden, beschaulich und sorglos dahinlebenden Bürgerschaft Schutz und Schirm gegen einen nahenden Feind gewähren würde. Stadtsoldaten der Thorwache halten treue Wacht und lassen sich durch die lustwandelnden ehrsamten Jungfrauen nicht von ihrer Pflicht ablenken. Wir aber

*) Daher der Name: „freie“ Bühne.

Größte Sehenswürdigkeit
der Alten Stadt.

Gasthof zum Adler

ca. 2000 Personen fassend.

Täglich:

Großes Konzert

sowie

verschiedene Belustigungen.

Bestgepflegte Biere & vorzügliche Speisen

Weine von ersten Häusern.

Solide Preise.

Otto Scharfe, Adlerwirt.

Stadtkafal: Amalienstraße 4 und 6
verbunden mit Bierquelle und Imbiß-Halle
nach neuestem System.

Einzig in Dresden!

Heyne & Schreiber

Dresdner Metallplakat-Fabrik

Dresden=N., Schönbrunn=Strasse 1b.

Spezialität:

Buntfarbige Metall-Reklame-Plakate

glatt bedruckt und erhaben geprägt.

Fabrik von Schildern für Behörden, Verbots- und Bestimmungsschildern für alle gewerblichen Etablissements.

Metallbuchstaben aller Art.

Export nach allen Weltteilen.

E. Kliemchen

geprüfter Hufbeschlag-
und Schmiedemeister

Dresden=N.

Kasernen-Strasse Nr. 31
liefert

**Laß- und
Geschäfts-Wagen**

Schiffs-Anker
Bauarbeit u. Hufbeschlag.

Kostenanschläge und Skizzen
in kürzester Zeit.

~~~~~  
Eignes Fabrikat. Billige Preise.

## Julius Krüger & Nachfolger

Inhaber: Arthur Krüger  
Vergolder

**Dresden**  
Reitbahnstrasse 4.

Spezial-Geschäft  
für

**Bilder-Einrahmungen.**

Großes Lager  
in Spiegeln jeder Art.

Goldene und silberne Medaillen.

Flügel



Pianos

## Paul Wernner

**Hof-Piano-Fabrik**

Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich von Anhalt

gegründet 1859

**Dresden**

gegründet 1859

Magazin: Prager Strasse 42, I.

gehen hier nicht vorüber, sondern schlürfen auf dem Gelvedere ein Schälchen Kaffee oder nippen das erfrischende Gefrorene. Von hier gehen wir die große Freitreppe hinab durch den (Nr. 16a) Wallturm (dieselben Architekten und Baumeister) nach dem Klosterhof (Nr. 17), dem Gasthof „Zum weißen Adler“ (Architekten und Baumeister wie bei Nr. 16); siehe Anzeige auf Seite 9. Die Mönche, die in früheren Zeiten nicht weniger Freunde eines guten Trunkes waren, als wir es heute glauben mögen, werden es der neuen Zeit nicht verargen, daß sie den alten Klosterhof und die halb zerfallene Stätte, in der einst Mönche fleißig geschaffen, andere nicht minder fleißig geschnarcht, in einen Gasthof umgewandelt hat, den Herr Restaurateur Otto Scharfe bewirtschaftet. Aber auch hier kann unseres Bleibens nicht sein. Die Gegend wird ländlich, wir nahen uns der „Dorfanlage“ nach Skizzen von Architekt Grotthe und Landbauinspektor Schmidt geplant, einen Gegensatz zur alten Stadt bildend. Bleiben wir rechts, so besuchen wir zunächst (Nr. 18) das Bauerngehöft „Zum Fischhaus“ (Architekt A. Grotthe, Ausführender: Baumeister Reinh. Heise) mit der alten Schmiede und der Dorfwirtschaft von C. Gustav Albrecht, passieren dann die „Durchfahrt“ (Nr. 19) mit „Block-



haus“ (Architekt und Baumeister wie vorher), in das die Sicherheitspolizei ihr Bureau verlegt hat, und betreten (Nr. 20) das große „Wendische Gehöfte“ (Architekt A. Grotthe, Ausführende: Baumeister Schumann und Zeh),

das aus der Lausitz hierher versetzt zu sein scheint. Wendinnen kredenzen die Milch von Gebr. Pfund, und wer nicht Freund des Kuhstalls ist, wende sich an Herrn Rühmann, der Frankenbräu bereit hält. Daneben liegt (Nr. 21) der Eingang von der Albrechtstraße mit den Kassenstellen. Wir gehen vorüber und besuchen (Nr. 22) das „Pillnitzer Haus“ (Architekt und Baumeister wie bei Nr. 18 und 19), das Herr E. Klotz bewirtschaftet, und (Nr. 23) das „Eckhaus“ der Dorfanlage (Architekt und Baumeister wie bei Nr. 18, 19 und 22) mit Weinschank der Rheingauer Weinstuben von Wilke. Weiter hin führt uns der Weg längs der Mauer an der Johann-Georgen-Allee zum „Erbgericht“ (Architekt A. Grotthe, Ausführende: Baumstr. Schumann und Heise), einer reizenden Dorfkneipe mit Kegelbahn

im alten ländlichen Stil, die Herr H. Hoyer bewirtschaftet. Der Pfad führt uns nunmehr (Nr. 26) zum „Fährhaus“ (Architekt A. Grotthe, Ausführender: Baumeister Seyer), ein reizendes Spreewaldhaus für die Spreewälderinnen, die die

Interessenten machen wir darauf aufmerksam, daß wir außer den in der Maschinenhalle der Ausstellung vorgestellten Maschinen auch in unserm Ausstellungslokal Marschallstraße 31 Ecke Gerichtsstraße großes Lager unterhalten.



**Scholze & Aster**  
DRESDEN-ALTIADT, Marschallstraße 31.

ernsprecher Amt III Nr. 2977. Preislisten gratis u. franco.



**Epenstein & Co.**  
(Inh. C. Blanke)

Buch- und Steindruck-  
Farben-Fabrik  
Berlin N.

W Ackerstraße 91 W  
Vom August 1896 ab  
Berlin N. Heinersdorf.



**Centralheizungen**  
Gas- und Wasserleitungen  
elektrische Anlagen  
führt aus  
**Hermann Tiebold**  
Dresden  
große Kirchgasse 3-5.  
Fernsprecher Amt I, 5537.




**Gebr. Hering**  
in Königstein in Sachsen  
**Goldleistenfabrik**

Dampfzägewerke verfertigen Holzhandlung

**Bilder- und Spiegel-Rahmenleisten**  
in einfacher wie in reichster Ausführung.



Sächsische  
**Metallschrauben-Fabrik**  
Façondreherei  
Präzisionszieherei  
und mechan. Werkstatt  
**Emil Görldt**  
Dresden-A.  
Fernsprecher Amt I, Nr. 96.




Anfertigung  
in  
sämtlichen Metallen  
für alle Zweige  
der Industrie.



Prämiert. Viele Patente.

Erste  
und  
leistungsfähigste Fabrik  
am Platze.  
Spezialität: Fahrrad-Pedale  
Fahrrad-Zubehörteile.







Kahnfahrten auf dem Teiche und den Kanälen besorgen. Wir besteigen ein Boot und lassen uns von einer Schönen, die vom Spreewald nach diesem Dorfschen übergesiedelt ist, übersetzen, um (Nr. 25) das „wendische Museum“ (Architekt und Baumeister wie bei Nr. 26) zu besichtigen. Das im Glockenhausstil gehaltene Museum mit seinen dunkelfarbigem Bogenfenstern (Maler Koller) enthält eine reiche Sammlung eigenartiger wendischer Gegenstände: pergamentene Urkunden aus

Gemeinde- und Privatbesitz, wertvolle Möbel, kostbare gestickte Seidengewänder, altertümliche Gerätschaften, Instrumente, Schmucksachen, Manuskripte, Portraits, lausitzisch-wendische Litteraturen u. a. m. Dann führt uns das Boot wieder gen Süd-Ost, und wir landen am anderen Ufer, um (Nr. 27) die idyllisch gelegene „Windmühle“ (Architekt Hoftheatermaler F. Rieck, Ausführer: Baumeister R. Heise) mit der Bäckerei und dem Bierstübchen des Bäckermeisters Anton Gollmar zu besuchen. Wir nähern uns hierbei wieder der alten Stadt, betrachten (Nr. 29) die „Kasematte“ (Architekten Schümichen und Michel, Ausführer: Baumeister E. Schroth) und lassen uns, um den ersten Eindruck



# Attila-Fahrräder

haben Weltruf und sind nur mit höchsten Auszeichnungen Goldnen Medaillen prämiert.

## E. Krehlschmar & Co.

Dresden      Teplitz in Böhmen      Budapest  
 Poppitz 2.      Nordstraße 1.      Josefaring 36.

☎  
 Telefon:  
 Amt II Nr. 2537.  
 Spezialität:  
 Brenner-Apparate für Brauerei,  
 Färberei, Siederfabriken etc.  
 Heizungsanlagen, Rohrleitungen  
 in Kupfer und Eisen liefern  
**Martin Schulze & Co.**  
 6 Ritterstraße Dresden Ritterstraße 6.  
 Prospekte und Zeichnungen  
 gratis.



## Zunfthaus Anno 1658.

Am Markt der Alten Stadt.  
 Die erste Schänke und Zunft-Herberge.  
 Ausschank von echt Münchner Gärgerbräu,  
 sowie Pilsener aus Schönbrunn (Böhmen). Es  
 für gute warme und kalte Speisen wird bestens  
 Sorge getragen der Junfrater  
**Hermann Sommerhub.**  
 Eingang gleich von der Straße links in das erste Stock.  
 NB. Besitzer des Stadtrestaurant „Zum Globus“,  
 Grunaer Straße 28 b.



# Hermann Jung

Hoflieferant

Dresden-Altstadt

König Johannstraße 19, I. und II. Etage.

Anfertigung

## elegantester Herren-Kleider

in kürzester Zeit.

Großes Lager der feinsten und modernsten Stoffe.

# Paul Heibt

Wallstraße 10, I. Dresden Wallstraße 10, I.

## Rasiermesser-Fabrik und Dampf-Hohlschleiferei.

Großes Lager

sämtlicher Artikel für Barbiers und Friseure.



## Photographisches Atelier

von

### Kunst Sammann, Dresden

Johann-Georgen-Allee 19. — Telephon 4298, Amt I.

Empfehle mein in allernächster Nähe befindliches, nur  
3 Minuten entferntes Atelier.

Daselbe ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet und bin ich  
imstande, auch die weitgehendsten Ansprüche in jeder Weise  
durch künstlerisch feine und schnelle Ausführung der Bilder  
zu befriedigen.

Billige Preise. Vergrößerung bis lebensgroß.

## Cigarren

Imports und Versandhaus

### Edmund Schneider

Dresden-U.

Marienstrasse 50

Hotel Curländer Haus.

## Cigaretten

nur renommierter Firmen.

## H. Lauer Nachf.

Inh.: G. Weck

Königlicher Hoflieferant

### Marquet

## Fabrik und Lager

Dresden-Altst.

14 Pirnaische Straße 14

Fernsprecher Amt III, 3692.

dieser alten, vom Wasser bespülten Gefängnis Halle zu vers-  
 wischen von Herrn Gustav Gneuß bewirten. Dann schreiten  
 wir (Nr 30) durch das „Wilsdruffer Thor“ (Architekten  
 und Baumeister wie bei Nr. 29), den interessantesten altertüm-  
 lichen Bau, wie ihn einst unsere Ahnen im alten befestigten  
 Dresden gesehen, wieder der alten Stadt zu oder gehen über  
 die leichtgeschwungene, die beiden Kanalufer verbindende Brücke  
 der Wiese zu, um die festlichen Veranstaltungen zu sehen,  
 die hier im Stil des vorigen und jetzigen Jahrhunderts Jung  
 und Alt geboten werden.

Georg Jrrgang.

Anmerkung:



In dem Ausstellungspark auf  
 der Herkulesallee, nahe der  
 Brücke zur alten Stadt und  
 seinem ganzen Inhalte nach mit  
 dieser zusammengehörig, befindet  
 sich in einem besonderen frei-  
 stehenden Holzbaue das

Museum für Sächsische Volkskunde.

Dieses Museum ist unter Leitung der beiden Mitglieder  
 des Festausschusses, Herren Dr Sponsel und Maler  
 O. Seyffert, aus Privatbesitz zusammengestellt worden  
 und enthält ausschließlich solche Dinge, die über die Ent-  
 wicklung des sächsischen Volkslebens in geistiger, sittlicher  
 und wirtschaftlicher Hinsicht Aufschluß zu geben vermögen.

Redaktion und Verlag: Festausschuß der „Alten Stadt“. Druck: E. Clausen,  
 Dresden, Citzmannstraße 27; gedruckt mit von Epenstein & Co. (Inhaber E. Blanke),  
 Berlin N., gelieferten Farben. [1. Auflage 100 000.]

☞ Nachdruck verboten! ☞

Neu! Ganz neu!  
 D. R. G. M. Nr. 38864.



Die beste Drehmangel, welche bis  
 jetzt erfunden wurde, ist nur Kellers  
 schmiedeeisernes Rollenjahnsystem,  
 jeder Anstrahl und Geräusch, welche bei  
 anderen vorherrschen, sind gänzlich be-  
 seitigt kippen und wechseln selbstthätig  
 aus und stehen zur Ansicht auf Lager nur  
 einzig und allein in der

Wäschemangel-Fabrik  
 Richard Keller  
 Laubegast bei Dresden.

Nach Fabrikpreise. Weitgehende Garantie.

E. Hermann Gerschmer

Dresden-N.

Maschinenbau-Anstalt  
 Fabrik patentierter Artikel

liefert als Spezialität:

Klaspenspül-  
 maschinen

(Patent Nr. 86 135)

Klaspenschließ-  
 maschinen

(Patent Nr. 66 781)

Taschen-, Feld-  
 und Jagdflühe auch

mit Spazierstöcken (Patent in allen  
 Kulturstaaten), Eierfallen zum lebendig-  
 und totfangen (Patent u. D. R. G. M. Sch.  
 Nr. 25 401), Schuhapparate für Klosets  
 (D. R. G. M. Sch. Nr. 25 425), Fahr-  
 räder usw. usw., unter Garantie vorzüg-  
 lichster Qualität in sauberster Ausführung.  
 Prima-Referenzen. — Vertreter gesucht.



Selbmann's "Cacao"  
 Chocoladen-  
 Fabrik  
 Dresden-N  
 Grenadier-Strasse.



Dresden-A.  
Webergasse

28

Antisemiten-Kneipe

Echte  
Biere  
vorzügliche  
Küche.

Ernst Schmidt.

Cl. Rehschub

in Dresden

König Johann-Straße 2, pt.

(vis-à-vis der Dresdner Bank)

empfehit ihr reichhaltiges Lager in

Schmuck-Federn

Hut-, Ball- und  
Dekorations-Blumen

sowie

Blattpflanzen

zu billigsten Preisen.

Photographische Apparate

in großer Auswahl



Sämtliche  
Artensilien

für  
Photographie.



schon von 10 Mk. an.



Unterricht  
im  
Photographieren  
kostenlos.

Oscar Plaul & Preibisch

12 Johannesstraße Dresden-A. Johannesstraße 12.

Illustrierte Preis-Liste gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken.

Deutsche

Schlösser-Schule

Roswein.

5 Minuten vom  
Ausstellungspalast.



Emil Schäume

DRESDEN-A.

Albrechtstraße 15.

Fabrik für

Thür-  
& Fenstergriffe

EXPORT.

Vielfach prämiert.

Lebensgroße Portraits



in jeder selbst vergilbten  
kleinen Photogr., künstl.  
ähnl., vornehme Aus-  
führung garantiert  
in Photographie von 14 Mk. an.  
Kreidezeichnung von 16 Mk. an.  
Aquarelle u. Pastellen von 25 Mk. an.

Kunstanst. Rentzsch, Dresden, Jüdenhof.

Kaiser-Panorama



Diorama-International-  
Fabrik mit selbstthätig.  
Uhrwerken. Specialität:  
12-sitzige, ca. 1 1/2 Meter  
Durchm., 48 Ansichten  
zeigend, allein gehend.  
Kunstanstalt. — Selbst-  
gefertigte, nach jed. ein-  
gesend. Negative 1,25 an,  
sowie 1a. Pariser Glas-  
stereoscopen-Bilder aller Länder, ca. 300  
Reisen. H. Rentzsch, Dresden, Jüdenhof.



Mitglieder des Bau- u. Festausschusses.

H. Schmidt

Importeur von Chinesisch- und  
Indischem Thee!

5 mal prämiert.

**Original Chinesische Handlung**  
**Taen Arr Hee**

Victoriahaus Dresden Waisenhausstraße

Größte Auswahl in  
China und Japan  
Kunst- und Industrie-Erzeugnissen.  
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Prämiert. & Prämiert.  
Dresdner Holzrouleaux-Weberei,  
Jalousie- u. Rollladen-fabrik  
von  
**Gustav Quaiser**  
Dresden, Wettinerstraße 24  
empfiehlt sich zur Lieferung von  
**Jalousien und Rollläden**  
in allen Systemen  
**Holzdraht-Rouleaux**  
(alleiniger Fabrikant am Platze)  
für Schaufenster mit Schrifmalerei  
**pat. Rollschukwände**  
zum Schutze gegen Zugluft.  
Spezial-fabrik.  
Fernsprecher Amt I Nr. 8581.



Größte Auswahl! &  
Sehr billige Preise  
bei  
**Ernst Petrik**  
Inhaber des  
Postwertzeichen-Museums  
Dresden-N.  
8 Große Schlegelgasse 8.

**Möbel-Magazin** von Mitgliedern der  
Täschner- und Tapezierer-Innung.

Größte Auswahl  
von  
**Tischler- und Polstermöbeln**  
am Platze

Beste Bezugsquelle für Brautausstattungen, sowie  
ganze Innen-Einrichtungen  
von der einfachsten bis zur hocheleganteren Ausführung.  
Prima-Referenzen. Billige aber feste Preise.

**Gustav Streiter & Co., Dresden-A.**  
Johannes-Allee 1 an der Marienstraße.  
Fernsprecher 727, Amt I.

**Gliches  
Holzschnitte,** Zeichnungen,  
Zinkographien  
für Cataloge, Prospekte, Inserate,  
Fabrik-Geschäfts-Aufnahmen.  
Photographische-Aufnahmen hier- u. auswärts

**Paul Wehritz**  
Dresden, Waisenhausstr. 40.  
Fernsprecher I, 4080.  
(siehe Illustrationen in diesem Führer.)

Herrschaftliche und einfache  
Tischler- und Polster-  
**Möbel**  
neu und gebraucht, in echt Auf-  
baumt, Eiche, Mahagoni und  
intittert, empfiehlt  
**Höppners Möbel-**  
**Magazin**  
Dresden-U.  
Liliengasse 3, pt. und 1. Etage.  
Fernsprecher Amt I. 1397.

**Max Glück**  
Zwickau i. S.  
**Porzellan-  
Malerei**  
für  
Gebrauchs- und  
Luxusgegenstände  
aller Art  
Tür-, Firmens- und  
Grab-schilder.  
Lager fein gemalter  
**Porzellansachen**  
im Alt-Dresdner und Wiener Stil.

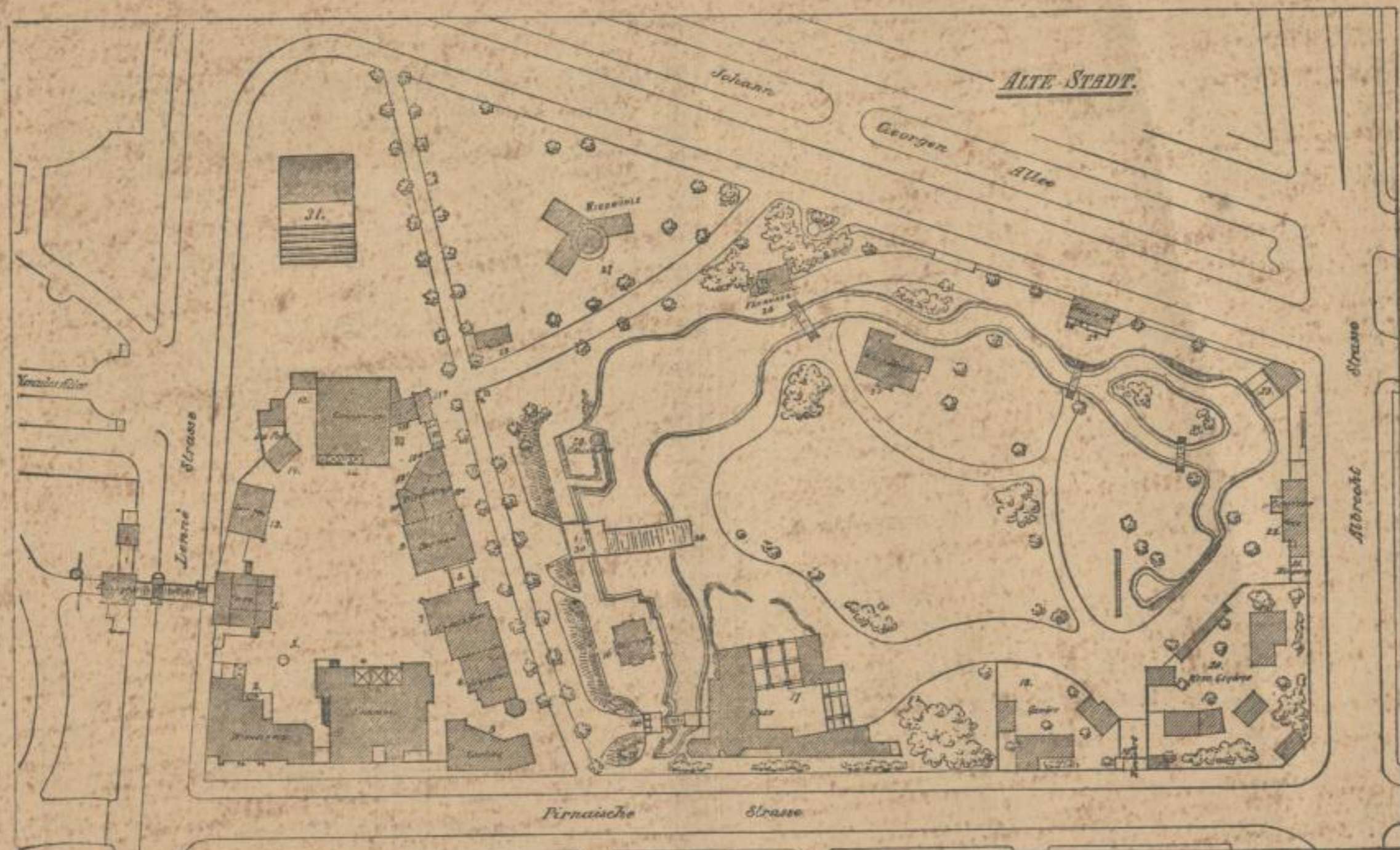
**Flügel-, Piano- u. Harmonium-**  
Lager.  
Alleinige Vertretung  
von  
**C. Bechstein,**  
**Jul. Feurich,**  
**I. G. Irmler,**  
**Th. Steinweg Nachf.**  
**D. W. Kern & Co.**  
**F. Ries**  
Kgl. Hof-Musikalien-  
Handlung  
**Seestrasse 21.**  
Kauf,  
Tausch,  
Miethe,  
Stimmen,  
Reparatur.  
Preislisten gratis u. franco.  
Permanente Ausstellung.  
**Auf Wunsch Ratenzahlung.**

**Robert** **Nensow,**  
Marienstrasse 16  
**Dresden**  
**Nudel- und Maccaroni-Fabrik**  
Spezialitäten:  
ff. echte Eier-Schnitt-Nudeln  
und  
ff. Germania-Maccaroni.  
Abgabe nur an Wiederverkäufer.

Ansichten von  
Städten, Wallfahrts- und  
Bade-Orten, auch als  
Briefleger  
Staffeleien  
Perlmutter-  
Bilder  
**Glasbilder**  
Galerie  
Genre  
Religiöse.  
**Thiele & Bretschneider**  
Dresden-U., Gerok-Strasse 7.

  
Cliches für Cataloge u. Inserate  
**GUSTAV BAUER**  
Xylographische  
ANSTALT UND  
Photographie  
Maschinen-Holzschnitt  
für jede Branche  
sowie für jede  
Industrie u. des Kunstgewerbes  
**SACHSENS.  
DRESDEN**  
Prinzip:  
saubere und effektvolle  
Ausführung bei geringem Preise  
Chemnitzger Strasse 24.

110



1. Blockhaus mit Brücke. 2. Der Winkekrug. 3. Alter Marktbrunnen. 4. Das Rathaus. 5. Die Bauhütte. 6. Zum Storchneß. 7. Hildesheimer Haus. 8. Stadthor. 9. Das Brauhaus. 10a. Braustühl. 10b. Zur Mänzhütte. 10c. Das Förstlerhaus. 10d. Zum Hans Sachs. 11. Stadthor. 11a. Chorurm. 11b. Halle. 12. Gewandhaus. 13. Feuerwache. 14. Die Post. 15. Junsthaus. 16. Die Jungfern-Basrel mit Belvedere. 17. Gasthof zum Weißen Adler. 18. Zum Fischhaus. 19. Durchfahrt mit Blockhaus. 20. Wendisches Gehöfte. 21. Eingang mit Kassenstelle. 22. Zum Pläntzer Haus. 23. Eckhaus. 24. Zum Erdgericht. 25. Wendisches Museum. 26. Fährhaus. 27. Windmühle. 28. Öffentliche Bedürfnisanstalt. 29. Kafematte. 30. Wilderthor. 31. Theater.



Suchen  
Sie  
**Patent?** oder  
Musterschutz nach Ffordern Sie  
vorher gratis Broschüre  
von **Otto Wolff**  
DRESDEN  
A

Seit 1877  
Größtes Bureau Sachsens.

# Patentbureau Otto Wolff

Dresden, Prager Straße 10.

Sachgemäße und prompte Beforgung von  
Patenten, Gebrauchs- und Geschmacks-  
Musterschutz, Warenzeichen (Schutzmarken)  
in allen Ländern.

Auskunft, Gutachten, technischer Beirat  
in allen einschlägigen Angelegenheiten.

Vielseitige Erfahrung. — Reichhaltige Bücherei. —  
Beste Vertreter.

Technische Berichterstattung an ca. 800 Zeitschriften.

Mäßige Preise. — Keine Nachrechnungen.

Telegramme:  
„Patentbureau Wolff Dresden“  
Fernsprecher I. Nr. 1583.

Suchen  
Sie  
**Patent?** oder  
Musterschutz nach Ffordern Sie  
vorher gratis Broschüre  
von **Otto Wolff**  
DRESDEN  
A

UEBERALL ZU HABEN  
AULHORN'S NÄHRKAKAO



Schokoladen  
C.C.PETZOLD & AULHORN  
DRESDEN.

SehenswerteLocalitäten.

# Robert Bernhardt

SehenswerteLocalitäten.

Freiberger Platz 20 **Dresden** Freiberger Platz 20  
 Souterrain, Parterre, I und II Etage Souterrain, Parterre, I. und II. Etage

Segründet 1865. Großes Manufaktur- und Modewaren-Haus. Segründet 1865.

Fortwährender Eingang aller Neuheiten in  
 schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Ball-  
 stoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen, Tuch  
 und Buckskins, fertigen Morgen-Kleidern,  
 Haus- und Straßen-Kleidern, Blusen,  
 Kinder-Kleidern, Unter-Röcken,  
 Schürzen usw.

Unerreichte Auswahl und größte Billigkeit in  
 Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen, Tisch-  
 decken, Weiß-Leinen und Baumwollwaren,  
 Normalwäsche, Taschentüchern,  
 Regenschirmen,  
 Tischwäsche, fertiger Leib- und Bettwäsche,  
 Schlaf-, Bett- und Reisedecken usw.

— Spezialität: —

Flaggen und Flaggenstoffe. Deutsches und englisches Linoleum.

beste,  
billigste Preise.

Robert Bernhardt, Dresden.

beste,  
billigste Preise.

24. Sep. 1990 ✕

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

21. April 1994

09. Sep. 1993

27. Okt. 1999

SLUB DRESDEN



3 0377394

111/9/280 JG 162/6/86

SLUB Dresden



3 0377394

